

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Das Magazin der Pro Senectute Schweiz, 74. Jahrgang



Franz Kilchherr

Editorial

Als Reaktion auf den Artikel «Deutliche Zunahme von finanziellen Beratungen» in der letzten «Zeitlupe» sind viele Leserbriefe eingegangen. Sie haben mich sehr bewegt, sind es doch Briefe von Menschen, die sich zum Teil enorm einschränken müssen und trotzdem den Lebensmut nicht verloren haben, ja, die sogar von ihrem kleinen Einkommen noch etwas auf die Seite legen, um es noch ärmeren zu spenden! Erschüttert bin ich auch von der Tatsache, dass es unter uns Menschen gibt, die darum beten, bald sterben zu dürfen, weil sie nicht mehr wissen, wie sie ihren bescheidenen Lebensunterhalt bezahlen sollen, und die sogar vorschlagen, die Medizin solle doch die Alten sterben lassen, damit endlich das Gejammer aufhöre über die hohen Kosten, die sie verursachen – ein Vorschlag, aus der die ganze Hoffnungslosigkeit einer verbitterten Armut im Alter spricht! Und ich spüre meine eigene Hilflosigkeit, in einer derartigen Notlage einen Rat geben zu können. Nur ein Hinweis: Wenden Sie sich doch in solchen Situationen an eine Beratungsstelle von Pro Senectute.

Franz Kilchherr

Sollten Sie die Broschüre «10. AHV-Revision kurz erklärt» noch nicht besitzen, so können Sie diese bei uns gratis bestellen. Senden Sie ein an sich selber adressiertes und mit 70 Rappen frankiertes C5-Couvert (= halbes A4-Blatt) an: Zeitlupe, AHV-Broschüre, Postfach 642, 8027 Zürich.

▼ Liebe	
Ist es vielleicht unmoralisch?	4
▼ Sex	
Künstlernamen: «Liebe Marta»	6
Die Lust zu leben und zu lieben (Dr. Ruth Westheimer)	8
▼ Rätsel	
Erinnern Sie sich noch?	12
Goldvreneli-Kreuzworträtsel	13
▼ Medizin	
Leben mit Krebs, ohne Schmerz	14
▼ Aktuell	
Eurag Schweiz erfolgreich gestartet	16
▼ Reisen	
Fribourg	18
▼ Ausland	
... und im Winter nach Indien	20
▼ Wohnen	
Pommes frites und Wurstsalat	22
▼ Porträt	
Frieschreiber: «Man weiss: Man hat nicht versagt!»	24
▼ Unterwegs notiert	28
▼ Kleinanzeigen	30
▼ Kollektiv- Abonnenten	31
▼ Ihre Seiten	
Sparen und einteilen, damit es reicht	34
▼ Rückblick	
Transporte ohne Benzin	36
▼ Sprache	
Jede Zeit hat ihre Sprache	38
▼ Liebe Redaktion	40
▼ Gedichte	41
▼ Aktiv	
Pannenhilfe für Senioren	42
Ratgeber	
Rund ums Geld	44
Die Bank gibt Auskunft	45
AHV	46
Recht	48
Medizin	50
Versicherungen	50
Pro Senectute	
Pro Senectute live: 12. Seniorenmesse	52
Pro Senectute Schweiz	54
Gesundheit	
Bogenschiessen	56
Bücher	58
Mosaik	60
Reisetips	62
Agenda	66
Kultur	68
Ausstellungen	70
▼ Impressum	71

Titelbild:
Liebe, Sex und Zärtlichkeit
ist auch im Alter ein Thema.

Foto: Alfred Boiscontre/Sutter